

(Download) Erinnerung an einen Mrder

Erinnerung an einen Mrder

Von Petra Hammesfahr

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #48415 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum: 2009-10-05File Name: B004WOX47G | File size: 24.Mb

Von Petra Hammesfahr : Erinnerung an einen Mrder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erinnerung an einen Mrder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus wenig, mach viel!!Von Gunter S.Petra Hammesfahr gelingt es immer wieder ihre Leser/innen mit ihrer

beeindruckenden Schreibweise in den Bann zu ziehen. Auch hier bleibt das Buch bis zum Ende spannend. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischenzeitlicher Durchhnger... Von Getestet... aber im Groen und Ganzen wirklich super. Ich hoffe, ich verrate nicht zu viel in meiner Rezension ber das Buch. Aber ich denke ein kleines Wort verrt noch nicht den Ausgang. Am Anfang des Buches dachte ich, der Schreibstil ist ziemlich mager und zu erzlerisch fr einen Psychothriller. Im Laufe der Geschichte hat aber (meiner Meinung nach) genau dieser Schreibstil zum Mitfhlen verholfen. Da die Story von dem inzwischen erwachsenen Jungen erzht wird, der sich an viele Details gar nicht mehr erinnern kann, sondern vieles aus Erzhlungen wei, trgt es auch zur Glaubwrdigkeit des Ganzen bei. Der erzlerische Stil hilft auerdem das Geschehen aus einer hnlichen Distanz wie der Junge selbst zu erleben. Somit kann jeder Leser sein eigenes Empfinden und die Gefhle hinein interpretieren. Genau das ist das an dem Buch, was mich total gefesselt hat. Es war auerdem das erste, bei dem ich schon mit den Trnen gekmpft habe. Der Plot an sich ist ebenfalls spannend und macht "Erinnerung an einen Mrder" fr mich zu einem Page-Turner schlechthin. Nun zu dem Stern Abzug. Der muss ja auch irgendwie begrndet sein. Zwischenzeitlich (also gegen Mitt bis 2/3 des Buches) wirkte die Story kurzzeitig sehr unglaubwrdig, wenn nicht sogar etwas lcherlich. Stichwort: Mafia. Mit einem Mal (so kam es mir jedenfalls vor) wurde das Wort Mafia ins Spiel gebracht und daraufhin wilde Spekulationen, wie dieses zusammenhngen knnte, ausgetauscht. Inwieweit sich davon etwas Bewahrheitet, oder nicht, mchte ich nicht unbedingt verraten. Nur so viel sei gesagt: Am Ende hatte alles seinen Sinn und wird zu einem runden Ganzen zusammengefgt. Ich hatte Spa daran, das Buch zu lesen und wrde es unbedingt weiterempfehlen.

"Psychothriller" kann ich hier auch wirklich unterschreiben. Die Beschreibungen, vor allem zu Beginn des Buches, zehren ab und zu doch mal ganz schon an den Nerven. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Felix - der Glckliche? Von garrulus Es ist schwierig, wenn nicht unmglich, ber dieses Buch zu schreiben, ohne den Schluss zu verraten. Denn dieser wirft ein bezeichnendes und erklrendes Licht auf vieles, was vorher passiert ist, wirft aber auch einige neue Fragen auf, die nicht beantwortet werden. Das Buch zerflft eigentlich in drei Teile: 1. Kindheit von Felix, 2. Adoleszenz als Adoptivkind Tuber, 3. Leben und Aufklrung des Verbrechens als Erwachsener. Die drei Teile sind zwar nicht schematisch zu trennen, aber gleichwohl unterschiedlich zu beurteilen. Der erste Teil ist grossartig geschrieben und geht einem wirklich unter die Haut. Die sadistische Grossmutter, die charakter- und emotionslose Lotti und der trge und willensschwache Thorsten. Dazu die drei Kinder, die Tag fr Tag unter dieser scheusslichen Situation zu leiden haben. Petra Hammesfahr versteht es, so zu schreiben, dass es einem schaudert und man manchmal meint, die Schmerzen selbst zu spren. Der zweite Teil, Felix als gutbehteter Adoptivsohn von Peter und Birgit, ist weniger berzeugend. Die Welt des konservativen, ja altertmlichen Internats ist zwar gut dargestellt, die skurrilen Mitschler von Felix doch etwas gar bezeichnet und zu skurril. Hingegen ist die naive, symbiotische Beziehung von Birgit zu Felix gut geschildert. Mit dem dritten Teil hatte ich mehr Mhe. Da wird es nun etwas gar verschachtelt und kompliziert. Es werden wieder neue Figuren eingefhrt (z. B. Leonie), die es nicht leicht machen, sich zurechtzufinden, wie auch der Geisteszustand von Felix, der zu einigen aufsehenerregenden Situationen fhrt, ber die ja nichts verraten werden sollte. Gesamthaft: Ein guter, beeindruckender Plot, der einen erschauern lsst. Aber das Buch hlt nicht ganz bis zum Schluss durch, was es am Anfang versprochen hat. P.S: Wieso wurde Felix wohl Felix genannt? Das heisst "der Glckliche"! Und das war er ja wirklich nie!

Kurzbeschreibung Es gab fr Felix nie einen Grund, seinen Vater zu frchten. Vor seiner Mutter hat der Achtjhrige panische Angst, als er ein Diktat mit 17 Fehlern daheim zur Unterschrift vorlegen soll. Charlotte Meller will unbedingt ein Genie aus ihrem Sohn machen, prgelt oft genug nur aus Frust auf den Jungen ein, vernachlssigt die beiden kleinen Tchter und macht ihrem Mann das Leben zur Hlle. Fr seinen Vater, das wei Felix, sind ein paar Fehler nicht so schlimm. Deshalb geht er mit seinem Diktat lieber zu der Baustelle, auf der Thorsten Meller arbeitet. Als er dort hrt, sein Vater sei bereits nach Hause gefahren, tritt auch Felix erleichtert den Heimweg an. Stunden spter wird er in der Stadt aufgegriffen mit seinem Ranzen auf dem Rcken und einer Stichverletzung am Hals. Es ist nicht nur sein Blut, mit dem er ber und ber besudelt ist. Er muss daheim gewesen sein, aber jahrelang erinnert er sich nicht daran. In seinem Gehirn ist eine Tr zugeschlagen. Von Zeit zu Zeit offenbart sich ihm zwar ein Blick durchs Schlsselloch, aber erst als Erwachsener, mit einem blutigen Messer neben seiner toten Lebensgefhrtin kniend, begreift Felix, was damals wirklich geschehen ist. Werbetext Tdliches Vertrauen. Das pltzliche Ende einer Kindheit. Kurzbeschreibung Es gab fr Felix nie einen Grund, seinen Vater zu frchten. Vor seiner Mutter hat der Achtjhrige panische Angst, als er ein Diktat mit 17 Fehlern daheim zur Unterschrift vorlegen soll. Charlotte Meller will unbedingt ein Genie aus ihrem Sohn machen, prgelt oft genug nur aus Frust auf den Jungen ein, vernachlssigt die beiden kleinen Tchter und macht ihrem Mann das Leben zur Hlle. Fr seinen Vater, das wei Felix, sind ein paar Fehler nicht so schlimm. Deshalb geht er mit seinem Diktat lieber zu der Baustelle, auf der Thorsten Meller arbeitet. Als er dort hrt, sein Vater sei bereits nach Hause gefahren, tritt auch Felix erleichtert den Heimweg an. Stunden spter wird er in der Stadt aufgegriffen mit seinem Ranzen auf dem Rcken und einer Stichverletzung am Hals. Es ist nicht nur sein Blut, mit dem er ber und ber besudelt ist. Er muss daheim gewesen sein, aber jahrelang erinnert er sich nicht daran. In seinem Gehirn ist eine Tr

zugeschlagen. Von Zeit zu Zeit offenbart sich ihm zwar ein Blick durchs Schlsselloch, aber erst als Erwachsener, mit einem blutigen Messer neben seiner toten Lebensgefährtin kniend, begreift Felix, was damals wirklich geschehen ist.